

Betzdorf marschiert ungeschlagen zum Titel

Futsal A-Jugend vom Bühl und Meudts C-Junioren werden Kreismeister

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Rennerod.** Die C-Jugend Mannschaft der JSG Meudt III und der älteste Nachwuchs der SG Betzdorf



Zunächst schien die Weyerbuscher C-Jugend (weiße Trikots) im Finale die Nase vorne zu haben, aber die JSG Meudt drehte das Spiel.

jubelten am Samstag in der Renneroder Sporthalle. Sie gewannen die Hallenmeisterschaft des Fußball-Kreises Westerwald/Sieg nach Futsal-Regeln. Betzdorf bestimmte das Turnier der A-Junioren mit

10:3 Toren sowie 13 Punkten aus fünf Spielen und lag in der Endabrechnung vor der JSG Scheuerfeld (neun Punkte) und der DJK Friesenhagen (acht Punkte). Dieses Trio vertritt somit den Kreis Westerwald/Sieg bei der Rheinlandmeisterschaft am 23. Februar in Mülheim-Kärlich. Auf den weiteren Plätzen folgten die JSG Westerburg, die JSG Altenkirchen und die JSG Kirchen.

Spannend bis zur letzten Sekunde verlief die Konkurrenz der C-Jugendlichen. Die JSG Meudt behielt im Endspiel im entscheidenden Sechsmeterschießen gegen die JSG Weyerbusch II ganz knapp mit 7:5 die Oberhand. Dabei hatte Weyerbusch zwischenzeitlich schon eine Hand in Richtung der Goldmedaille ausgestreckt. Der Tabellenliebe der Rheinlandliga führte im Endspiel schnell mit 2:0. Meudt ließ sich allerdings nicht demoralisieren und schaffte noch rechtzeitig den Ausgleich.

Der Verlauf des Finales stand sinnbildlich für den ganzen Turniertag der JSG Meudt III. Sie startete in den drei Vorrundenpartien verhalten. Mit 2:1 Toren und vier Punkten (0:0 gegen Weyerbusch II,



Ball und Gegner unter Kontrolle: Die A-Jugend der SG Betzdorf holte in Rennerod mit vier Siegen und einem Unentschieden den Kreismeistertitel.

Fotos: René Weiss

0:1 gegen Langenhahn, 2:0 gegen Weitefeld) schaffte der spätere Titelträger den Einzug in die Vorrundenspiele. Weyerbusch marschierte etwas souveräner durch die erste Runde. Auf das torlose Remis im ersten Aufeinandertreffen mit Meudt folgten ein 2:0 gegen Langenhahn und ein 4:0 gegen Weitefeld.

Für die Ausgeglichenheit des Turniers sprach nicht nur das Endspiel mit seiner Entscheidung im Sechsmeterschießen, auch die beiden Halbfinal-Begegnungen zwischen Niederhövels und Meudt sowie Berod-Wahlrod II und Weyerbusch II waren eng und endeten jeweils mit nur einem Törchen Unterschied (1:2). Weil der Drittplat-

zierte sich genauso wie die Finalteilnehmer für die Rheinlandmeisterschaft am übernächsten Wochenende in Sinzig qualifizierte, hieß es für Niederhövels und Berod-Wahlrod vor dem kleinen Finale, noch einmal die Konzentration hochzufahren. Berod-Wahlrod gelang dies besser. Ein verdienter 2:0-Sieg war die Folge.

Kompakt

Grollius und Schneider werden Spielertrainer

■ **Fußball.** Sebastian Grollius und Alexander Schneider übernehmen ab der Saison 2014/15 das Amt als gleichberechtigte Spielertrainer bei der SG Ingelbach/Borod-Mudenbach. Grollius ist aktuell als Spieler und B-Jugendtrainer bei den Kombinierten aktiv, Schneider spielt noch beim Bezirksligisten SC Berod-Wahlrod.

Liebscher bleibt Trainer beim FSV Kroppach

■ **Fußball.** Der FSV Kroppach, zurzeit Zweiter der Kreisliga C 2 Westerwald/Sieg, hat sich mit Trainer Dirk Liebscher aus Westerburg über ein Engagement über die Saison hinaus geeinigt. Zudem wird Liebscher in der Saison 2014/15 weiterhin Oliver Winter als Betreuer zur Verfügung stehen, der diesen Posten ebenfalls für ein weiteres Jahr bekleiden wird.

Mittelhof/Niederhövels holt noch drei Neue

■ **Fußball.** Die SG Mittelhof/Niederhövels ist vor Ende der Wechselperiode noch einmal auf dem Transfermarkt aktiv geworden: Christian Riemer (Sportfreunde Schönstein), Jan-Patrick Meyer (TuS Dotzlar) und Philipp Grupp (SG Rothenburg/Fulda) verstärken

Sportfreunde besiegen den Oberligisten Hennef

■ **Fußball.** Als letzten Bestandteil des Kurztrainingslagers in Duisburg absolvierten die Sportfreunde am Samstag ein Testspiel gegen den Oberligisten FC Hennef. Tino Möllering mit einem Doppelpack und Manuel Glowacz steuerten die Tore zum 3:2-Sieg bei. Am Samstagnachmittag steigt das erste Pflichtspiel des Jahres für die Mannschaft von Matthias Hagner. Ab 14 Uhr empfangen die Sportfreunde die Bochumer Reserve im Leimbachstadion.

Weltmeister kickt in Westerburg

■ **Hallenfußball.** Bei den Turnieren des „17. Sport-Koch-Jugendcups“ wird die Lotto-Elf mit Ex-Weltmeister Wolfgang Overath am Samstag, 8. März, um 14.15 Uhr ein Einlagepiel bestreiten. Gegner der Elf sind Väter von Kindern, die in den vergangenen 17 Jahren mitgespielt haben. Die Veranstaltung in der Westerburger Realerschulhalle verbindet damit vier Fußballgenerationen.

Top-Mannschaftsleistung bringt ASG Sieg in der Pfalz

Tischtennis-Oberliga Auf die Niederlage gegen Saarlouis-Fraulautern folgt Erfolg gegen Frankenthal

■ **Altenkirchen.** Einmal mit 8:5 gewonnen, einmal mit 5:8 verloren – die Tischtennis-Spielerinnen der ASG Altenkirchen schließen den Doppelspieltag in der Oberliga Südwest mit einer ausgeglichenen, zufriedenstellenden Bilanz ab.

TTSV Saarlouis-Fraulautern II - ASG Altenkirchen 8:5. Die Altenkirchener Frauen gestalteten das schwere Spiel im Saarland deutlich knapper als das Hinspiel, das die ASG deutlich mit 2:8 verlor. Schon der Sieg des Spitzendoppels Alexandra Schumacher/Katharina Schlangen gegen Lisa und Liya Gu gab den

Westerwälderinnen Zuversicht. Später folgten in den Einzeln gegen die Gu-Zwillinge aber „nur“ noch zwei Siege bei drei Niederlagen – etwas zu wenig nach dem Geschmack von Yvonne Heidepeter: „Gegen die Nummer drei und vier haben wir mögliche Punkte liegen lassen. Wenn wir gegen Lisa und Liya Gu das eine oder andere Spiel mehr gewonnen hätten, wäre mehr drin gewesen.“ Ihre gute Form bestätigte Julia Schuh im Saarland. Erst zur Rückrunde auf Position zwei nach vorne gerückt, sorgte sie mit ihrem Sieg gegen Judith Philippi und der knappen

Fünf-Satz-Niederlage gegen Carolin Freude für zwei Ausrufezeichen. Letztere, gerade einmal 14 Jahre alt, schaffte es beim Top-24-Bundesranglistenturnier der A-Schülerinnen im November immerhin auf Platz neun und steht am kommenden Wochenende übrigens auch in Altenkirchen beim Qualifikationsturnier zur deutschen Meisterschaft hinter der Platte.

TTF Frankenthal II - ASG Altenkirchen 5:8. „Das war eine Top-Mannschaftsleistung“, freute sich Altenkirchens Alexandra Schumacher nach dem 8:5-Sieg bei der Frankenthaler Zweitliga-Reserve. Die Pfälzer wirbelten ihre Aufstellung gegenüber dem Hinspiel ge-

hörig durcheinander. Die etatmäßige Nummer eins, Jana Schneider, spielte zeitgleich in der Halle nebenan um Zweitliga-Punkte, dafür rückte die Tschechin Veronika Malikova ins Team der Gastgeber. Lediglich die Nummer vier Christina Burnickel stand im ersten Vergleich mit Altenkirchen in dieser Saison auf der gleichen Position. „Die Umstellungen haben uns ein paar Probleme bereitet“, gab Yvonne Heidepeter zu Protokoll. Trotzdem nahmen die als Mannschaft überzeugenden Westerwälderinnen die beiden Punkte mit. Die 2:0-Führung nach den Doppeln verlor der ASG einen Schub. Diese Führung wurde bis zum Schluss gehalten. Sinnbildlich für die späteren Einzel: Schumacher/Schlan-

gen zwangen Malikova/Burnickel in fünf Sätzen, von denen vier Durchgänge mit nur zwei Punkten Unterschied endeten, in die Knie. Auch die drei restlichen Duelle über die volle Distanz zwischen Yvonne Heidepeter und Christina Burnickel, Katharina Schlangen und Burnickel sowie Katharina Schlangen und Inessa Leckel gingen an Altenkirchen. „Das war schon eine umkämpfte Partie, ein Arbeitssieg“, bilanzierte Yvonne Heidepeter. Die enge Satzbilanz von 26:23 für Altenkirchen gab ihr Recht.

René Weiss

⊕ Die einzelnen Spielergebnisse der beiden Altenkirchener Partien lesen Sie auf der nächsten Seite.

Altenkirchen besiegt Puderbach mit 4:1



■ **Altenkirchen.** Einen 4:1-Sieg gegen Bezirksliga-Aufsteiger SG Puderbach/Urbach-Dernbach/Daufenbach erreichte die SG Altenkirchen/Neitersen in ihrem ersten Vorbereitungsspiel des Jahres 2014. Auf dem heimischen Kunstrasenplatz brachten Robin Cousin (35.) und Stefan Peters (42.) den von Cornel Hirt trainierten Rheinlandligisten mit 2:0 in Führung. Nach Wiederbeginn verkürzte Vadim Pucha auf 2:1 (50.), aber der Anschluss sollte nicht lange Bestand haben. Nur zwei Minuten später stellte Marco Scholz den alten Abstand wieder her. In Minute 89 besiegte Jan-Philipp Wagner den 4:1-Sieg der Altenkirchener, die am kommenden Freitag ab 19 Uhr zu Hause gegen Berod-Wahlrod ihren nächsten Test bestreiten. rwe

Foto: Perro

Ausschuss setzt sich für Inklusion ein

Fußball Fußball-Verband Rheinland übernimmt Vorreiterrolle in Deutschland

■ **Region.** Um die Inklusion in den Vereinen nachhaltig zu fördern, hat der Fußball-Verband Rheinland (FVR) nun als erster Fußball-Landesverband in Deutschland eine Kommission Behindertenfußball/Inklusion eingerichtet. Leiter der neu ins Leben gerufenen Kommission ist Bernd Münchgesang aus Schweich, der anlässlich der ersten Sitzung in Anwesenheit von Norbert Wetzelaer (Sepp-Herberger-Stiftung) und Stefan Kölsch (Aufsichts- und Dienstleistungsdi-

rektion/Schulsport) die Nachfolge von Josef Hens als Koordinator angetreten hat. Mitglieder der Kommission sind neben Münchgesang auch René Bonn, Reiner Plehwe und Stephan Urmitzer.

Die neue Kommission will die vorbildliche und sehr erfolgreiche Arbeit von Josef Hens fortsetzen und weiter ausbauen. Sie strebt unter anderem eine enge Zusammenarbeit mit dem Behinderten- und Rehabilitationsverband Rheinland-Pfalz sowie Special Olympics

Rheinland-Pfalz an, will Fußballvereine umfangreich beraten (beispielsweise bei der Bildung von Inklusionsmannschaften, Training von Menschen mit Handicap, Einsatz des DFB-Mobils, Abnahme des DFB-Schnupperabzeichens), Partnerschaften initiieren, Inklusionsturniere durchführen und dauerhaft gelebte Partnerschaften und Kooperationen mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Wohnheimen und Förderschulen ins Leben rufen.

Sebastian Cieslik erkämpft Bronze

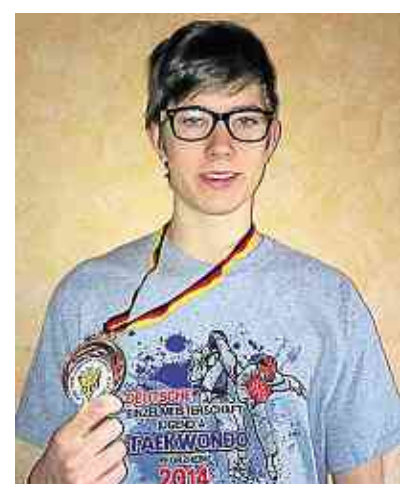
Taekwondo Westerwälder verpasst den Finaleinzug knapp, ist aber sehr stolz

■ **Pforzheim.** Toller Erfolg für Taekwondoka Sebastian Cieslik vom Sportlife Westerwald: Bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Pforzheim gewann der einzige Starter aus Rheinland-Pfalz die Bronzemedaille in der Gewichtsklasse bis 73 Kilogramm.

Im sieben Teilnehmer großen Starterfeld hatte es Cieslik im Viertelfinale gleich mit einem der Meisterschaftsfavoriten zu tun, Andreas Tausch vom TSV Dachau. In einem echten Herzschlagfinale siegte der Westerwälder fünf Sekunden vor dem Ende der dritten Runde knapp mit 17:16. Auch das Halbfinale entwickelte sich zu einem nervenaufreibenden Kampf auf höchstem Niveau. Diesmal hatte Ciesliks Geg-

ner allerdings das bessere Ende auf seiner Seite: Der Berliner Halilibrahim Guelrekin gewann und zog ins Finale ein. Erschöpft, aber stolz nahm Cieslik bei der Siegerehrung die Bronzemedaille in Empfang und sicherte sich weitere wichtige Punkte auf dem Weg an die Spitze der deutschen Rangliste. Im Finale gewann Amin Yahia vom BSV Friedrichshafen durch einen Sieg gegen Guelrekin die Goldmedaille.

Sebastian Cieslik hat mit dem Platz auf dem dritthöchsten Podest bei nationalen Titelkämpfen bereits Erfahrung. Schon bei den deutschen Meisterschaften der Schüler vor drei Jahren gewann er die Bronzemedaille.



Stolz präsentiert Sebastian Cieslik seine DM-Bronzemedaille.